

Die AG „Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen“
lädt ein zur Fortbildungstagung

Wir sind in Bewegung!

Sport- und Bewegungsangebote für Menschen mit
komplexen Beeinträchtigungen und Sehbeeinträchtigungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bewegung ist Leben – und gerade für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen eröffnet sie vielfältige Chancen: zur Teilhabe, zur Stärkung der Wahrnehmung, zur Entwicklung von Selbstwirksamkeit und nicht zuletzt zur Freude und Begegnung. Unter dem Motto „Wir sind in Bewegung!“ möchten wir gemeinsam erkunden, wie Sport- und Bewegungsangebote in unterschiedlichen Kontexten gelingen können.

In Vorträgen und praxisnahen Workshops beschäftigen wir uns mit Bewegungsübergängen und Bewegungsmöglichkeiten auf Grundlage verschiedener Konzepte wie Kinästhetik sowie physiotherapeutischen Ansätzen, Musik- und Sportangeboten. Dabei geht es nicht nur um neue Impulse für die eigene Praxis, sondern auch um den kollegialen Austausch: Was hat sich in unserem Arbeitsfeld bewährt? Welche Fragen und Herausforderungen beschäftigen uns?

Wir bewegen uns dabei im Schulneubau des Betty-Hirsch-Schulzentrums der Nikolauspflege Stuttgart und haben dabei auch die Gelegenheit, uns über Themen auszutauschen, die uns im weiteren Sinne bewegen. Die Tagung bietet die Möglichkeit, Fachwissen zu vertiefen, Ideen für den pädagogischen Alltag mitzunehmen und in den Dialog mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland zu treten.

Wir freuen uns, gemeinsam in Bewegung zu kommen!

Mit freundlichen Grüßen

*Der Vorstand der
AG „Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen“*

Programm

Freitag, 13. März 2026:

ab 13:30 Uhr	Anmeldung (Aula)
14:30 Uhr	Angebot zur Hausführung
16:00 Uhr	Begrüßung, Vorstellung und Eröffnung der Tagung (Aula)
	Vortrag: „Sport- und Bewegungsangebote für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen“ Dr. Christopher Mihajlovic (SBBZ GENT Esslingen) & Thomas Loscher (JPSS Friedberg)
17:30 Uhr	Vorstellung der angebotenen Workshops
18:00 Uhr	Abendessen (kalt)
ab 19:00 Uhr	Marktplatz und Austausch in geselliger Runde

Samstag, 14. März 2026:

ab 9.00 Uhr	Ankommen
9:30 Uhr	Kurzvortrag Kinästhetik und Warm-Up
11:00 Uhr	1. Workshopdurchgang
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	2. Workshopdurchgang
15:00 Uhr	Verabschiedung und Ausblick

Workshops

Workshop A:

"Musik bewegt und wir bewegen uns mit Musik"

Thomas Loscher (Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg)

Musik bewegt uns auf verschiedene Arten. Sie nimmt uns emotional mit, erzeugt Bilder im Kopf und regt uns an, uns selbst zu bewegen. So schafft Musik auch Möglichkeiten, wie Bewegung und Eigenaktivität bei Menschen mit komplexer Beeinträchtigung und Sehbeeinträchtigung unterstützt werden kann.

Im Workshop wird deshalb darauf eingegangen, wie gemeinsames Musizieren auf einem basalen Handlungsniveau im Rahmen von musikalischen Bildungsprojekten möglich ist. Dabei steht das gemeinsame Ausprobieren und Improvisieren im Vordergrund. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Workshop B:

„Bewegungslandschaften im Motorikraum“

Matthias Schick (Betty-Hirsch-Schulzentrum der Nikolauspfl ege Stuttgart)

Im neu konzipiertem Motorikraum steht eine vielfältige Bewegungslandschaft – inklusive Rollischaukel – im Mittelpunkt. Anhand von Beispielen aus dem Schulalltag werden praxisnahe Anwendungen vorgestellt. Eigenerfahrungen ermöglichen, das Gelernte direkt auf die Arbeit mit Schüler:innen mit motorischen Beeinträchtigungen zu übertragen. Ein besonderer Fokus liegt auf sicheren und kinästhetisch sinnvollen Transfers zwischen den Stationen. Der Workshop fördert kollegialen Austausch und eröffnet neue Perspektiven auf Bewegung, Wahrnehmung und Selbstwirksamkeit.

Workshop C:

"Die Vernetzung von Kinästhetik mit Orientierung & Mobilität im Schul- und Unterrichtsalltag"

Karin Ulrich und Lukas Wunder (Betty-Hirsch-Schulzentrum der Nikolauspfl ege Stuttgart)

Die körperliche Orientierung hängt eng mit der Orientierung in der Umgebung und in der Umwelt zusammen. Bin ich in meinem Körper gut orientiert und kenne meine „eigenen Raum“, dann kann ich die Orientierung und den Bezug zur Umwelt herstellen. Um dies zu verstehen und zu erleben, sind wir in diesem Workshop aktiv, erleben am eigenen Körper, wie die Schnittmenge Kinästhetik mit Orientierung und Mobilität wirkt und funktioniert. Durch Foto- und Videobeispiele und Materialien aus unserem schulischen Alltag verdeutlichen wir unseren Ansatz der Vernetzung.

Workshop D:

„Kinästhetik trifft taubblind“

Dennis Leck (Wohnen Nikolauspfl ege Stuttgart)

Kinästhetik kann bei taubblinden Menschen angewendet werden, indem Berührung, Bewegung und die individuelle Wahrnehmung von Empfindungen genutzt werden, um die Mobilisation und Selbstständigkeit zu fördern. Der Ansatz zielt darauf ab, durch gemeinsame Bewegungsabläufe und die bewusste Wahrnehmung des eigenen Körpers eine Verbesserung der Mobilität und Lebensqualität zu erreichen.

Bei taubblinden Menschen ist die Kommunikation über Berührung besonders wichtig. Kinästhetik nutzt genau diesen Kommunikationsweg, um die Motivation zu fördern und das Gefühl der Selbstständigkeit zu stärken.

Workshop E:

„Mathematische Inhalte zum Leben erwecken“

David Ostarek und Helmut Quaß (Betty-Hirsch-Schulzentrum der Nikolauspflege Stuttgart)

Geometrische Grundelemente, Formen und Gesetze können basal-perzeptiv durch Bewegung im Raum unmittelbar mit dem ganzen Körper wahrgenommen werden. Die jeweiligen Lerninhalte werden unabhängig von den individuellen Fähigkeiten der Lernenden, wie z.B. Sehen oder Mobilität durch Bewegung im Raum direkt miterlebt. Mathematische Grundbegriffe und Gesetze „erfahren“ die Lernenden durch ihre eigene Körperbewegung.

Der Workshop möchte diese basale Möglichkeit der Wissensvermittlung durch das Erleben der körpereigenen Bewegung im Raum nachvollziehbar machen.

Workshop F:

Rollstuhltanz

Marion Steuer und Ulrike Auracher-Terno (Blindeninstitut Regensburg)

Tanzen stärkt Körper, Geist und Seele. Für viele ist Tanz pure Freude und Begeisterung. Wie können Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen tanzen oder an Tanz teilhaben? Gemeinsam wollen wir selbst zu Musik choreographische Elemente ausprobieren.

Vortrag

„Sport- und Bewegungsangebote für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen“

Dr. Christopher Mihajlovic, (SBBZ GENT Esslingen) und Thomas Loscher (Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg)

Wie können Sport- und Bewegungsangebote für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen aussehen?

Um dieser Frage nachzugehen, gibt der Vortrag zunächst einen Einblick in die Bedeutung von Sport und Bewegung für die angesprochene Zielgruppe und stellt methodisch-didaktischen Grundlagen und Modelle zur Gestaltung von adaptiven Sportangeboten vor. Anschließend werden Beispiele vorgestellt, wie Bewegungsangebote in der (schulischen) Praxis umgesetzt werden können. Zudem werden auch ausgewählte außerschulische Sportangebote (von Vereinen und Sportorganisationen) vorgestellt.

Anmeldung

Bitte schicken Sie die Anmelde­daten an: thomas.loscher@schule.hessen.de
 oder alternativ:
 Thomas Loscher, Johann-Peter-Schäfer-Schule, Johann-Peter-Schäfer-Straße 1, 61169
 Friedberg
 mit dem **Betreff:** AG MmKB VBS Tagung 2026

Hiermit melde ich mich zu der Tagung an.

Die Tagungskosten werde ich bis zum 06.02.2026 auf das Konto der VBS-AG Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen (DE03 5206 0410 1703 6921 40, Evangelische Bank eG) überweisen.

Name:		Vorname:		Tel.:	
Straße, Hausnr.:		PLZ:		Ort:	
E-Mail-Adresse				Dienstort:	

1. Angaben zum Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung vor Ort)

Ich bin ...	Zutreffendes bitte ankreuzen
... Mitglied im VBS: 130€	<input type="checkbox"/>
... kein Mitglied im VBS: 150€	<input type="checkbox"/>
... Studierende, Referendare, Auszubildende: 75€	<input type="checkbox"/>

Da ich mich leider zu spät anmelde, muss ich noch 20 € Zuschlag bezahlen:
 Wenn ja, bitte ankreuzen.

4. Angaben zur Workshopwahl:

1. Workshop	2. Workshop

5. Bemerkungen (vegetarische Kost gewünscht, Hinweise zu Lebensmitteallergien, etc.):

Datum und Unterschrift:

1. Anmeldung

Senden Sie bitte den ausgefüllten **Anmeldebogen bis spätestens 06.02.2026** an:

thomas.loscher@schule.hessen.de

Betreff: Tagung AG MmKB VBS 2026

oder alternativ an:

Thomas Loscher
Johann-Peter-Schäfer-Schule
Johann-Peter-Schäfer-Straße 1
61169 Friedberg

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung per Mail. Bitte geben Sie auf Ihrer Anmeldung unbedingt an, an welchen Workshops Sie teilnehmen möchten!

2. Tagungsstätte und Unterkunft

Die Tagung findet im Betty-Hirsch-Schulzentrum der Nikolauspflege Stuttgart statt.

(Adresse: Nikolauspflege, Am Kräherwald 271, 70193 Stuttgart)

Die Tagungsanmeldung erfolgt dort am Freitag, den 13. März 2026 zwischen 13:30 und 16:00 Uhr in der Aula.

Die Parkplatzsituation vor Ort ist schwierig. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom Hauptbahnhof Stuttgart fährt der Bus 40 (Richtung Kräherwald-Vogelsang) in 15 min zur Nikolauspflege, Haltestelle „Nikolauspflege“, direkt vor der Einrichtung. Auch abends und samstags fährt der Bus alle 15 min.

Eine Unterkunft muss von den Tagungsteilnehmern selbst organisiert werden. An der Buslinie 40 befindet sich beispielsweise das Hotel „Motel-One Hauptbahnhof“ (Haltestelle „Katharinenhospital“).

3. Vorauszahlung

Die Überweisung Ihres Kostenbeitrages erwarten wir unbedingt bis zum 06.02.2026.

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag zuverlässig und rechtzeitig an folgende Bankverbindung:

VBS-AG Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen

IBAN: DE03 5206 0410 1703 6921 40

Evangelische Bank eG

Bei Anmeldung nach dem 06.02.2026 erhöht sich der Tagungsbeitrag gemäß einem VBS-Beschluss um 20 €. Wird der Tagungsbeitrag erst während der Tagung gezahlt, so erhöht er sich um weitere 10€. TeilnehmerInnen aus dem Ausland können wegen der hohen Überweisungsgebühren auch während der Tagung ohne Zuschlag zahlen.

4. Ausfallgebühren

Im Falle einer Absage Ihrer Tagungsanmeldung müssen wir eine Bearbeitungsgebühr von 15 € einbehalten. Ihr restlicher Tagungsbeitrag kann Ihnen allerdings nur zurückerstattet werden, wenn Sie sich mindestens zwei Wochen vor Beginn der Tagung abgemeldet haben **und** keine Forderungen Dritter gegenüber dem Veranstalter bestehen, die aus den Tagungsbeiträgen beglichen werden müssen.

5. VBS-Mitgliedschaft

Wer noch kein Mitglied im VBS ist, kann das im Zuge dieser Anmeldung werden und muss dann nur den verminderten Tagungspreis für VBS-Mitglieder bezahlen. Die Mitgliedschaft beinhaltet neben ermäßigten Gebühren bei allen VBS-Tagungen auch den vierteljährlichen Bezug der VBS-Verbandszeitschrift „blind sehbehindert“.

6. Fortbildungsumfang

Der Fortbildungsumfang beträgt 10 Stunden.